

Menschenwerk

Reise nach Mitteldeutschland vom 8. bis 14. Oktober 2017

„Aber Menschenwerk ist, was wir tun...“, schreibt Johannes Brahms an Clara Schumann zu seinem Deutschen Requiem, das wir im Leipziger Gewandhaus hören werden. Vergänglichkeit und Ewigkeitshoffnung, denen sich dieses „Werk für die Lebenden“ widmet, bilden zugleich auch den Spannungsbogen für unsere gesamte Reise ins „Kernland deutscher Geschichte“. Beginnend in der Region um Saale und Unstrut, in der Kultur und Geschichte, Natur, Romantik und Wein ganz selbstverständlich vereint sind und deren Reben der Flusslandschaft seit über 1000 Jahren ihren unverwechselbaren Charakter geben, widmet sich unser Programm auf engstem Raum faszinierenden Zeugnissen menschlichen Tuns: von den trutzigen Burgen des Hochmittelalters über gewaltige Denkmäler der Industrialisierung bis hin zu neuen Seenlandschaften in der Gegenwart. Grandioses vergängliches Menschenwerk eben. In einer Natur, deren Veränderung ewig ist.

Wenige ausgewählte Daten und Hintergründe zeigen Ihnen das großartige Spektrum unserer Reise:

- Die meisten Historiker datieren den **Beginn deutscher Geschichte** auf das Jahr 919, als der Sachsenherzog Heinrich zum König gewählt wurde. Als Otto I. wurde der erste Sohn Heinrichs zum zweiten deutschen König gewählt und nach vielen Kriegen und Querelen dann 962 zum römischen Kaiser. Mit ihm begann, was man später das Heilige römische Reich deutscher Nation nannte. Beide starben in Memleben (936 bzw. 973).
- Im Jahre 998 wird der **Weinanbau** an der Unstrut im Zusammenhang mit einer Schenkung des Kaisers Otto III. an das Kloster Memleben zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Aber schon dessen Vater hat im Jahre 973 Weinberge in einem hochkaiserlichen Schriftstück erwähnt.
- Zum Vorposten des deutschen Reichs geworden, begann im 10. Jahrhundert an Saale und Unstrut der Bau von **Burgen, Pfalzen und Königshöfen**.
- Die **Bauernkriegsgedenkstätte** in Bad Frankenhausen wird im Blaubuch der Bundesregierung als ein "Kultureller Gedächtnisort" mit besonderer nationaler Bedeutung geführt.
- **Ferropolis**: Fünf ausgediente Schaufelrad- und Eimerkettenbagger sowie Absetzer, jeder einzelne bis zu 130 m lang und 30 m hoch - 7000 Tonnen Industriegeschichte.
- Der **Geiseltalsee** entstand durch die 2011 abgeschlossene Flutung eines Braunkohletagebaugebietes mit Wasser aus der Saale. Seine Reize: schiffbar bei 78m Wassertiefe; Weinanbau!
- „Seit Bachs h-Moll-Messe und Beethovens Missa solemnis ist nichts geschrieben worden, was auf diesem Gebiete sich neben **Brahms' deutsches Requiem** zu stellen vermag“, so hymnisch urteilte der schwer zu begeisternde Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick (1825-1904).

Und dann sind da noch Schulpforta, Nietzsche, Mendelssohn-Bartholdy und ... Lassen Sie sich einfach begeistern und davon überzeugen, dass wir Ihnen nicht zu viel versprochen haben!

Unser Programm:

„Ein Fürst solle langsam zur Rache, hurtig aber zur Guttätigkeit sein.“
(Heinrich I. (um 875 - 936), genannt der Vogler,
deutscher König von 919-936 und Herzog von Sachsen)

Sonntag, 08.10.17

Anreise – Tübkes Sixtina des Nordens am Kyffhäuser – Freyburg, Zentrum des nördlichsten Weinanbaugebietes Europas



8.00 Uhr Fahrt ab Hadern nach Bad Frankenhausen am Fuße des Kyffhäusergebirges (500 km, ca. 6h); Besuch der Bauernkriegsgedenkstätte auf dem Schlachtberg mit dem Monumentalgemälde von Prof. Werner Tübke, einem der größten Tafelbilder der Welt (14 x 123 m); Annäherung an das gewaltige Rundgemälde mit einer eindrucklichen Führung; Weiterfahrt nach Freyburg an der Unstrut; Beziehen der Zimmer im „Berghotel zum Edelacker“ (Tel. +49 034464 350); Abendessen mit einem rustikalen Thüringer Büffet im Hotel.

Montag, 09.10.17

Kloster Memleben – Rudelsburg – Bad Kösen – Schulpforta - Schwesterburg der Wartburg – Weingut Pawis



Memleben, Krypta

Fahrt durch das Unstruttal flussaufwärts nach Memleben, dem Sterbeort der deutschen Kaiser Heinrich I. und Otto I.; Führung durch die Reste der Klosteranlage mit Kaisertor und durch die wohlproportionierte romanische Krypta der Kirche; Weiterfahrt zu den Saaleburgen Rudelsburg und Saaleck; individuelle Besteigung des Bergfriedes; Spaziergang im Gelände der Burgen und der Korpsdenkmäler; Zeit für einen Mittagsimbiss; kurzer Transfer nach Bad Kösen, einem am Mittellauf der Saale gelegenen Kurstädtchen; Spaziergang zum größten Gradierwerk Deutschlands; weiter nach Schulpforta; Führung durch das Gelände des ehemaligen Zisterzienser-

klosters, das sich nach der Reformation zu einer der namhaftesten deutschen Schulen entwickelte (Schüler z.B. Klopstock, Fichte und Nietzsche) und Gelegenheit zum Besuch des Geschäftes des Landesweingutes Kloster Pforta; kurzer Transfer zurück nach Freyburg; Spaziergang zur und Führung durch die mittelalterliche Neuenburg, der Schwesterburg der Wartburg, mit der einmaligen romanischen Doppelkapelle; Transfer nach Zscheiplitz zum VDP-Prädikatsweingut Pawis; Weinverkostung mit Winzervesper; Rückfahrt ins Hotel (10min).

Dienstag, 10.10.17

„Eisenstadt“ – Cranach und Klassische Moderne in Dessau – Podelwitz

Fahrt nach Ferropolis bei Gräfenhainichen, die Baggerstadt im ehemaligen Großtagebau; Führung durch die imposante Anlage; Mittagsimbiss im rustikalen Bistro; Weiterfahrt nach Dessau, der Stadt, in der am Bauhaus von 1926 bis 1932 prägende Werke der Kunst- und Architekturgeschichte entstanden und das den glanzvollen Beginn der modernen Architektur bildet; Besuch der Johanniskirche und Betrachtung der drei Gemälde von Vater und Sohn Cranach; Führung durch das von Gropius entworfene Bauhaushauptgebäude und Spaziergang zu den Meisterhäusern (Besichtigung derselben von außen); auf dem Heimweg: Abendessen im urigen Landgasthof Podelwitz bei Leipzig; Rückfahrt ins Hotel (60min).



Geiseltalsee, LMBV, Foto: Peter Radtke

Mittwoch, 11.10.17
Agfa in Wolfen –
Idyllischer See und
Weinberg in
ehemaliger
Bergbaulandschaft
Geiseltal

Fahrt in das mittel-deutsche Chemie-dreieck; Führung durch das Industrie- und Filmmuseum der Agfa in Wolfen, einer der Geburtsstätten des Farbfilms; Mittagessen im traditionsreichen Gasthaus „Deutsches Haus“, dem ehemaligen

Gästehaus der Agfa; kurzer Transfer zum Bitterfelder Bogen, einer gigantischen Stahlkonstruktion mit weitem Blick bei guter Sicht über das Bitterfelder Land und bis nach Leipzig; Weiterfahrt nach Braunsbedra an den Geiseltalsee, den mit fast 19 Quadratkilometern größten künstlichen See in Deutschland (Er gehört zu den zehn wasserreichsten Seen in Deutschland und ist das größte Gewässer im Mitteldeutschen Seenland.); geruhige Fahrt mit dem Geiseltal-Express entlang des Sees mit Halt am Weinberg Goldener Steiger und Verweilen in der Straußwirtschaft der Familie Reifert zu einem Imbiss und einer kleinen Weinverkostung; Rückfahrt nach Freyburg (30min).

Donnerstag, 12.10.17

Leipzig – „Klein Paris“ und Symbol der friedlichen Revolution, Großer Dirigent und Komponist sowie Wiederentdecker Bachs – Chormusik von Weltgeltung

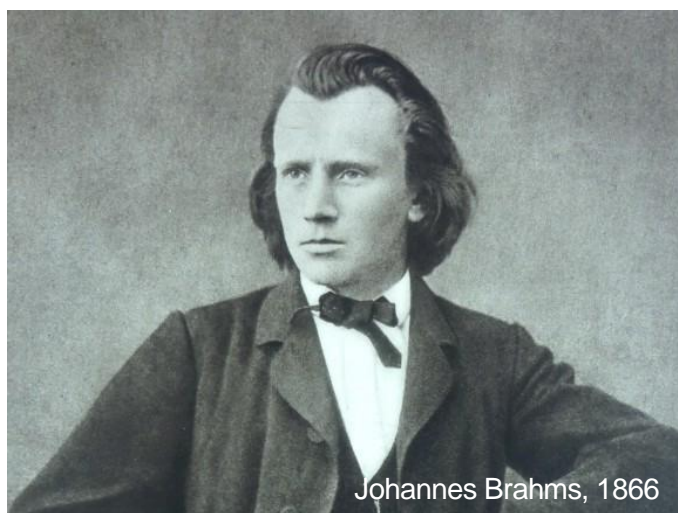
Fahrt in die Messe-, Musik- und Verlagsstadt Leipzig; Thematische Stadtführung zur Musikgeschichte der Stadt; anschl. Spaziergang zum Wohn- und Sterbehaus Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809-1847), der letzten baulich erhalten gebliebenen Privatadresse des hervorragenden Musikers und Komponisten; Führung durch das Haus und kleines Konzert auf dem Flügel im Musiksalon des Hauses; nach einer individuellen Mittagspause für Interessenten: Besuch des Zeitgeschichtliche Forum, welches sich sehr anschaulich mit der Entwicklung Deutschlands vom Kriegsende bis zur Wiedervereinigung beschäftigt und/oder Gelegenheit für eigene Entdeckungen (neugestaltetes Bachmuseum, Völkerkunde- und Musikinstrumentenmuseum im Grassibau, Museum für bildende Künste, Panometer von Yadegar Asisi mit einem neuen Rundgemälde von der Titanic in der Tiefe, restauriertes gigantische Völkerschlachtdenkmal u.a.); Abendessen und

20.00 Uhr Konzert im Großen Saal des Gewandhauses

Herbert Blomstedt zum 90. Geburtstag

Gewandhausorchester,
Wiener Singverein, Gewandhaus
Chor, Herbert Blomstedt,
Christina Landshamer Sopran,
Michael Nagy Bariton

**Johannes Brahms,
Ein deutsches Requiem**



Johannes Brahms, 1866

anschl. Rückfahrt ins Hotel (60min).

Freitag, 13.10.17

Domstadt Merseburg und romantische Ladegastorgel – Der Naumburger Meister und sein Werk

Fahrt nach Merseburg, der alten Bischofsstadt an der Saale; Führung durch den mächtigen Dom St. Johann d. T. und St. Laurentius und kleines Konzert (30min) auf der Ladegastorgel von 1855, die mit ihren 5687 Pfeifen als eine der größten und klangschönsten romantischen Orgeln Deutschlands gilt; Mittagessen im Restaurant „ben zi bona“; anschl. Fahrt nach Naumburg; Rundgang durch die denkmalgeschützte Innenstadt mit sehenswerter Renaissance- und Barockarchitektur; Kunstführung durch den Naumburger Dom, der als Bindeglied zwischen Romanik und Gotik gilt und dessen Stifterfiguren im Westchor zu den Werken der Weltkunst gezählt werden; anschl. Rückfahrt nach Freyburg und Abendessen im Restaurant am Herzoglichen Weinberg am Fuße der Neuenburg; kurze Fahrt ins Hotel.



Samstag, 14.10.17

**Nietzsches Grab – Der Retter des Protestantismus –
Wein und Gourmetküche beim Ex der Gräfin Cosel**

Fahrt nach Röcken und Besuch des Ortes, in dem F. W. Nietzsche am 15. Oktober 1844 geboren wurde und er und seine Familie begraben sind; kurzer Transfer nach Lützen; Besichtigung der Gustav-Adolf- Gedenkstätte (Kapelle, Museum, Schinkel-Baldachin); Weiterfahrt und **13.00 Uhr** Abschiedsessen auf dem Heimweg mit einem Weinmenü im Schlossrestaurant in Droyßig; **15.00 Uhr** Heimfahrt (Ankunft in München ca. 21.00 Uhr).

Ihr Reiseleiter: Wolfgang Bathe

Funktelefon: +49 170 966 1033

Leistungen:

- **6 Ü/F (Buffet) im DZ (DU/TV/Internet) in Freyburg**
- **Bustransfer ab/bis München**
- **Abendessen am Sonntag, Wein mit Vesper am Montag; Wein mit Imbiss am Mittwoch und Weinmenü am Samstag**
- **alle aufgeführten Führungen und Eintritte einschl. der kleinen Konzerte (mit Ausnahme der als individuell gekennzeichneten Unternehmungen)**
- **Kopfhöreranlage für alle Führungen!**
- **Vorbereitung und Organisation**
- **Reisebegleitung ab Frankenhausen / bis Droyßig**

Preis pro Teilnehmern im DZ

bei mind. 30 Teilnehmern: 1.050,00 €

Einzelzimmerzuschlag:

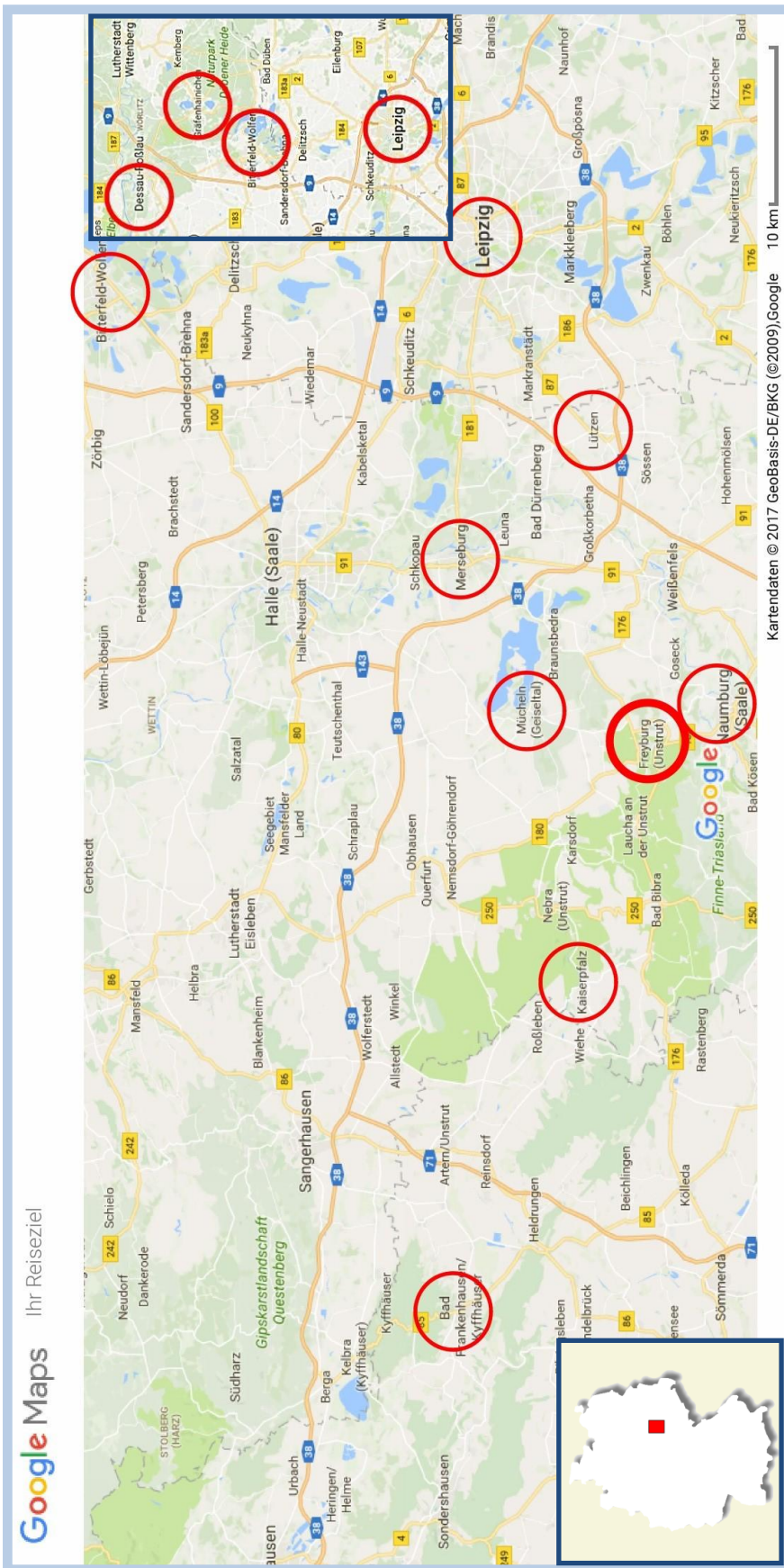
102,00 €

Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten. Der Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

Die Kosten für die Konzertkarten im Gewandhaus in Höhe von 42,00 € (PG II) pro Karte sind nicht im Reisepreis enthalten und werden vor Ort eingesammelt.

Links

<http://www.panorama-museum.de/de/>
<http://www.edelacker.de/de/1/edelacker/hotel>
<https://www.kloster-memleben.de/de/>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Rudelsburg>
<http://www.rudelsburg.com/Rudelsburg/Gastronomie.htm>
http://de.wikipedia.org/wiki/Bad_K%C3%B6sen
<http://www.stiftung-schulpforta.de/>
<http://www.kloster-pforta.de/#/#4>
<http://www.schloss-neuenburg.de/>
<http://www.weingut-pawis.de/>
<http://www.ferropolis.de/>
<http://www.johanniskirche-dessau.de/kirchen/cranach.html>
<http://www.bauhaus-dessau.de/besuch-141.html>
<http://www.landgasthof-podelwitz.de/>
<http://www.ifm-wolfen.de/de/>
<http://www.deutscheshauswolfen.de/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Bitterfelder_Bogen
<http://goitzsche-tourismus.de/26-home/slider/122-bitterfelder-bogen-goitzsche>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Geiseltalsee>
<https://www.geiseltalsee.de/>
<https://www.geiseltalsee.de/geiseltalsee/weinbau-am-geiseltalsee.html>
<http://www.weinbau-am-geiseltalsee.de/index.php><http://www.tic-torgau.de/>
<http://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/>
<http://www.notenspur-leipzig.de/>
<https://www.mendelssohn-stiftung.de/>
<https://www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum/ausstellungen/>
<http://www.bachmuseumleipzig.de/de/bach-museum>
<http://www.grassimuseum.de/>
<http://www.mdbk.de/nc/museum/#>
<http://www.asisi.de/de/panoramen/titanic.html>
http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/site_deutsch/voelkerschlachtdenkmal/
<http://www.asisi.de/de/panoramen/titanic.html>
<https://www.gewandhausorchester.de/>
<https://www.gewandhausorchester.de/suche/?q=herbert+blomstedt&id=32&L=0>
https://de.wikipedia.org/wiki/Herbert_Blomstedt
<http://www.merseburger-dom.de/>
<http://www.benzibena.de/>
<http://www.naumburger-dom.de/de.html>
<http://www.hotel-am-weinberg.schoenburg.de/>
<http://www.f-nietzsche.de/roecken.htm>
<http://www.stadt-luetzen.de/de/gustavadolfgedenkstaette.html>
<http://www.schlossrestaurant-droyssig.de/>



Platz für Ihre Notizen: